Anlage 3.1

Bericht zum Metropolmarathon 2025

Rückblick
Der Metropolmarathon 2025 fand am 21. und 22. Juni 2025 erstmals in einer neuen Form statt. Die Hauptstrecke führte von Nürnberg nach Fürth, nachdem im Jahr 2024 von Fürth nach Nürnberg gelaufen wurde. Eine bedeutende Neuerung war zudem die Einführung zusätzlicher Samstagsläufe (8,4km Nordic Walking, 4,2km Lauf, 4,2 km Jugendlauf) in Nürnberg, die das bestehende Kinderlaufangebot in Fürth ergänzten.

Es engagierten sich erneut Hunderte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in verschiedensten Bereichen, um die Veranstaltung zu ermöglichen. Die Ergebnisse der Volunteer-Befragung zeigen eine sehr hohe Zufriedenheit mit ihrer Tätigkeit, was die Basis für die erfolgreiche Durchführung auch in Zukunft stärkt.

Die Medienberichterstattung war grundsätzlich sehr positiv, fokussierte aber stark auf die hohen Temperaturen, die das gesamte Wochenende prägte.
Trotz teils weitreichender Straßensperrungen und Umleitungen hielten sich Beschwerden aus der Bürgerschaft in engen Grenzen. Durch rechtzeitige und umfassende Informationen, z.B. auch durch Posteinwurf der unmittelbar betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner, konnte sich die Bevölkerung rechtzeitig auf die Einschränkungen einstellen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Die Anmeldezahlen entwickelten sich erfreulich positiv:

- Gesamtzahl Hauptläufe Erwachsene: 5.950 Teilnehmende (2024: 5.300)
- Halbmarathon: 3.230 Anmeldungen (über 500 mehr als 2024; beliebtester Lauf)
- Kidsmarathon: ca. 2.800 Teilnehmende, etwas geringer aufgrund der Ferienlage
- Samstagsläufe Nürnberg: ca. 300 Anmeldungen, damit unter den Erwartungen

Die Teilnehmendenbefragung ergab, dass 70 % den Metropolmarathon 2025 mit *sehr gut* oder *gut* bewerteten.

Rahmenbedingungen und Herausforderungen (Hitze)
Die heißen Temperaturen stellten eine große Herausforderung dar. Durch verschiedene Maßnahmen konnten die Belastungen für die Teilnehmenden weitgehend abgefedert werden:

- zusätzliche Abkühlungsmöglichkeiten an vielen Streckenabschnitten
- schnelle und effiziente Einsätze der ca. 100 Rettungskräfte
- ausreichend Getränke an den 10 Versorgungsstellen auf der Strecke und im Zielbereich

Finanzen
Die Einnahmensituation konnte durch neue Sponsoren und die gestiegenen Teilnehmerzahlen deutlich verbessert werden. Auf der Ausgabenseite führten jedoch

gestiegene Personal- und Materialkosten (Inflation), zusätzliche Absperrungen für die Nürnberger Samstagsläufe sowie erhöhte Sicherheits- und Terrorabwehrkosten zu Mehrausgaben.

Konzeptionsbedingt fallen diverse Kosten durch den unterschiedlichen Start- und Zielbereich in Nürnberg und Fürth doppelt an. Dies betrifft vor allem Infrastrukturausgaben, wie Absperrungen, Toiletten und Bühnen, aber auch Bühnenprogramm und Moderation. Diese Mehrausgaben konnten auch durch den Wegfall von einmaligen Anlaufkosten (Kosten für Corporate Design, Webseite, etc.) nicht kompensiert werden.

Nach dem vorläufigen Abschluss 2025 (einige Rechnungen liegen noch nicht vor, einige Ausgaben sind noch Schätzungen) ist dennoch mit einem geringeren Defizit als im Jahr 2024 zu rechnen. Derzeit ist etwa eine Unterstützungsleistung von ca. 40.000 € netto pro Kommune zu erwarten.

Um die Veranstaltung komplett kostendeckend zu realisieren, müssten grundsätzliche Rahmenbedingungen infrage gestellt werden (günstige Teilnahmegebühren, getrennte Start- und Zielorte etc.).

Ausblick 2026
Die nächste Austragung ist für den 13. und 14. Juni 2026 terminiert.

- Sponsoring: Die Sparkassen Fürth und Nürnberg haben ihre Rolle als Titelsponsoren bereits bis 2027 zugesichert.
- Strecke: Es erfolgen Anpassung an voraussichtlich zunehmende Teilnehmerzahlen mit Fokus auf breite Straßen, Schattenabschnitte, naturnahe Passagen und Publikumszonen mit guter Stimmung. Geplant ist eine direkte Verbindung von Fürth nach Nürnberg sowie in Nürnberg eine Rundenlösung, die Kostenvorteile bringt, die Planungen für die ehrenamtlichen Streckenposten vereinfacht und die Zuschaueratmosphäre intensiviert.
- Veranstaltungsprofil: Die Ausrichtung bleibt klar breitensportorientiert. Es werden weiterhin unterschiedliche Laufangebote für alle Zielgruppen bereitgestellt.
- Das Hitzekonzept wird weiterentwickelt und an erhöhte Anforderungen angepasst. Zum Beispiel spielen bei der Streckenplanung schattenspendende Abschnitte eine größere Rolle, Teilnehmende sollen im Vorfeld intensiver über Hitzerisiken aufgeklärt werden, zudem wird über frühere Startzeiten und weitere Maßnahmen analog des DOSB Hitzeschutzplan diskutiert.

Fazit
Der Metropolmarathon 2025 war trotz hoher Temperaturen am Wettkampftag eine erfolgreiche und teilnehmerstarke Veranstaltung, die das erfolgreiche Zusammenspiel von zwei Städten, lokalen Vereinen und einer großen Zahl Ehrenamtlicher eindrucksvoll unter Beweis stellte. Die Planungen für 2026 lassen, angesichts der steigenden Erfahrung in der Organisation, der stabilen finanziellen Grundlage und der positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden und Helfenden positiv in die Zukunft blicken.